

N I E D E R S C H R I F T Quar BFA/001/2018

der ordentlichen öffentlichen Sitzung

des Bau- und Finanzausschusses

am 28.03.2018

Quarnstedt - Dörpshus, Schulstraße 5, 25563 Quarnstedt

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Ende der Sitzung: 23:12 Uhr

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Vorsitzende/r

Herr Jörg Hauschildt

Mitglieder

Frau Gisela Runge

Herr Bernd Siefke

bürgerliche Mitglieder

Herr Kurt Lindemann

stellv. bürgerliche Mitglieder

Herr Tim Beecken

Vertreter für Martin Thun

von der Verwaltung

Herr Frank Hartmann

zu TOP 4

Herr Bernd Schaffranek

Protokollführer

Gäste

Herr Christmann

Ingenieurgemeinschaft Steinburg

Nicht anwesend:

bürgerliche Mitglieder

Herr Martin Thun

fehlte entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 . Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen das Protokoll vom 14.11.2017

- 4 . Aktuelle Finanzsituation der Gemeinde
- 5 . Kläranlage - Dimensionierung
- 6 . Modernisierung ländlicher Wege
hier: Erstellung eines Wege- und eines Brückenkonzeptes
Vorlage: Quarn/003/2018
- 7 . Sanierung div. Straßeneinläufe Hauptstraße
Vorlage: Quarn/004/2018
- 8 . Deckensanierungsprogramm
- 9 . Bankettenarbeiten
- 10 . Straßenbeleuchtung
- 11 . Freibad - Reparatur der Beckenwasserversorgung
- 12 . Dörpshus
- Bodenreinigungsmaschine
- Renovierung
- 13 . Feuerwehr
- Pflasterung
- Notbeleuchtung Umkleideraum
- 14 . Bepflanzung und Pflege verkehrsberuhigter Zonen
- 15 . Gemeindewälder
- 16 . Bericht des Vorsitzenden
- 17 . Einwohnerfragestunde
- 18 . Verschiedenes

Tagesordnungspunkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnungspunkt 2:

Anträge zur Tagesordnung

Frau Runge stellt den Antrag, den bisherigen Tagesordnungspunkt 10 „Kläranlage – Dimensionierung“ vorzuziehen und als neuen Tagesordnungspunkt 5 zu behandeln. Die bisherigen Tagesordnungspunkte 5 bis 9 verschieben sich entsprechend.

Abstimmung: 5 dafür

Tagesordnungspunkt 3:

Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen das Protokoll vom 14.11.2017

Gegen die Niederschrift Nr. 3/2017 vom 14.11.2017 werden keine Einwände erhoben.

Tagesordnungspunkt 4:

Aktuelle Finanzsituation der Gemeinde

Herr Hartmann stellt die aktuelle Finanzsituation der Gemeinde dar und beantwortet Fragen. Es wird eine entspannte Finanzsituation prognostiziert. Er weist darauf hin, dass das Gewerbesteueraufkommen in den Jahren 2017 und 2018 nach jetzigem Stand erheblich höher als ursprünglich geplant ausfallen wird. Für diese Mehreinnahmen ist eine entsprechend höhere Gewerbesteuerumlage zu zahlen. Mit Zeitverzögerung sind von dieser Mehreinnahme außerdem eine höhere Kreisumlage, Amtsumlage sowie vor allem eine höhere Finanzausgleichsumlage zu zahlen. Der vorübergehend höhere Rücklagenbestand wird sich dadurch wieder in erheblichem Maße reduzieren. Im Endeffekt verbleibt bei der Gemeinde durch das erhöhte Gewerbesteueraufkommen eine relativ geringe Mehreinnahme. Herr Hartmann empfiehlt, im Herbst einen Nachtragshaushalt aufzustellen, wenn sich die Zahlen verstätigt haben.

Unter finanzwirtschaftlichen Sicherheits Gesichtspunkten ist zu bedenken, dass es sich bei erheblichen Teilen der Gewerbesteuereinnahmen um Vorauszahlungen handelt. Bei der endgültigen Festsetzung der Gewerbesteuer kann es durch geänderte Geschäftsergebnisse zu erheblichen Abweichungen kommen, auch zu Rückzahlungen. Insofern sollten zur Vermeidung dieser Finanzrisiken Rückstellungen/Rücklagen gebildet werden.

Tagesordnungspunkt 5:

Kläranlage - Dimensionierung

Herr Christmann erläutert die Kapazitätsermittlung für die Klärteichanlage. Die Bemessung wurde nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik vorgenommen. Entscheidend für die Berechnung ist die Größe der Wasseroberfläche. Es wurde eine Vermessung der Wasseroberfläche vorgenommen. Danach errechnet sich eine Kapazität von 578 EW. Bei der Vermessung wurde festgestellt, dass der Füllstand im ersten und dritten Teich der Planung entspricht, im zweiten Teich jedoch zu hoch ist. Bei korrektem Füllstand im zweiten Teich ist die Wasseroberfläche etwas geringer und die Kapazität der Klärteichanlage würde ca. 562 EW betragen (16 EW weniger).

Weiterhin wird dringend empfohlen, die Entschlammung des ersten Teiches sobald wie möglich durchzuführen.

Der Bau- und Finanzausschuss beschließt:

1. Die Aktualisierung der wasserrechtlichen Erlaubnis ist hinsichtlich der EW in die Wege zu leiten.
2. Der Gemeindevertretung wird empfohlen, dem Antrag des Grundstückseigentümers in der Schulstraße zuzustimmen.
3. Der Gemeindevertretung wird empfohlen, die Entschlammung des ersten Teiches in Auftrag zu geben.
4. Das Bauamt wird gebeten, die Problematik der Beseitigung des Klärschlammes aus den Hauskläranlagen der Außenlieger zu lösen.

Abstimmung: jeweils 5 dafür

Tagesordnungspunkt 6:

Modernisierung ländlicher Wege

hier: Erstellung eines Wege- und eines Brückenkonzeptes

Vorlage: Quarn/003/2018

Der Bau- und Finanzausschuss empfiehlt, die Gemeindevertretung möge beschließen:

1. Die Aufstellung eines Wegekonzeptes für die Kostenermittlung der Modernisierung der ländlichen Wege soll von der Verwaltung des Amtes Kellinghusen veranlasst werden.
2. Die Aufstellung einer konzeptionellen Vorstudie für den Ersatz bzw. Ausbau des Brückenbauwerkes „Hagener Straße“ soll von der Verwaltung des Amtes Kellinghusen veranlasst werden.
3. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Aufträge an den jeweils zu Nr. 1 und 2 wirtschaftlichsten Anbieter zu erteilen.

Abstimmung: 5 dafür

einstimmig beschlossen

Tagesordnungspunkt 7:

Sanierung div. Straßeneinläufe Hauptstraße

Vorlage: Quarn/004/2018

Der Bau- und Finanzausschuss empfiehlt, die Gemeindevertretung möge beschließen:

1. Die Sanierung von ca. zwölf Straßeneinläufen soll beauftragt werden,

2. Die erforderlichen zusätzlichen Haushaltsmittel in Höhe von 12.000 € werden überplanmäßig bei der Hh.-Stelle 70100.51000 bereitgestellt und durch Entnahme aus der Rücklage gedeckt.
3. Die Verwaltung wird gebeten eine Preisumfrage durchzuführen.

Abstimmung: 5 dafür

einstimmig beschlossen

Das Bauamt wird gebeten, die Sanierungsarbeiten in die Digitalisierung der Kanaldaten einfließen zu lassen.

Tagesordnungspunkt 8:

Deckensanierungsprogramm

Der Armstedter Weg wurde für das Deckensanierungsprogramm angemeldet.

Tagesordnungspunkt 9:

Bankettenarbeiten

Herr Hauschildt teilt mit, dass er zusammen mit Fa. Rumpel sämtliche Straßen und Wege im Gemeindegebiet in einer Gesamtlänge von rd. 17,3 km abgefahren ist. Dabei wurden stark beschädigte Banketten in einer Länge von mehreren Kilometern festgestellt, die neu profiliert werden müssen.

Fa. Rumpel hat ein Angebot für das gesamte Gemeindegebiet abgegeben. Es sollen weitere Angebote eingeholt werden.

Tagesordnungspunkt 10:

Straßenbeleuchtung

Über die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED wird beraten. Die Kosten betragen je Laterne rd. 450 € zuzüglich je 1 Stunde Arbeitslohn. Lt. Mitteilung der Amtsverwaltung ist diese Umstellung nicht förderfähig, da die Energieeinsparung gegenüber den vorhandenen Energiesparlampen zu gering ist. Bei der Umstellung auf LED wird der Lampenkopf erneuert.

Der Vorschlag, jeweils defekte Straßenlampen durch LED zu ersetzen, findet wegen des unterschiedlichen Lichtes von Straßenlampe zu Straßenlampe keine Zustimmung. Stattdessen wird vorgeschlagen, die Umstellung nach und nach straßenweise vorzunehmen, beginnend mit der Schulstraße.

Die Amtsverwaltung wird gebeten, Angebote für die Umstellung auf LED - zunächst für die Schulstraße - einzuholen. Weiterhin sind andere Fördermöglichkeiten zu prüfen (z.B. Schulwegsicherung).

Die Ausleuchtung der Einmündung Schmidsbarg/Hauptstraße ist zu prüfen. Hier ist es anscheinend zu dunkel.

Tagesordnungspunkt 11:

Freibad - Reparatur der Beckenwasserversorgung

Herr Siefke erläutert den Sachstand. Die Fa. Haaker kommt am 16.04. oder 17.04.2018 und wird ggf. die Reparatur vornehmen.

Tagesordnungspunkt 12:

Dörpshus

- Bodenreinigungsmaschine

- Renovierung

Bodenreinigungsmaschine:

Im April findet eine Vorführung im Dörpshus statt. Die Kosten für die Bodenreinigungsmaschine betragen ca. 5.000 €. Bürgermeister Hauschildt wird bevollmächtigt, das Gerät bei Zusage zu kaufen.

Abstimmung: 5 dafür

Renovierung:

Für die Renovierung im Dörpshus liegen teilweise Angebote vor. Sobald sämtliche Angebote vorliegen, wird der Auftrag an den Günstigsten vergeben.

Tagesordnungspunkt 13:

Feuerwehr

- Pflasterung

- Notbeleuchtung Umkleideraum

Pflasterung:

Wehrführer Launi erläutert, dass der Platz befestigt werden sollte. Das vorhandene Material ist untauglich, wie auch bei der Schneeräumung festgestellt wurde. Es werden Angebote eingeholt.

Notbeleuchtung Umkleideraum:

Es liegt ein Angebot von Fa. Feil vor. Ein weiteres Angebot ist von Fa. Otto einzuholen. Wehrführer Launi wird sich mit Fa. Otto in Verbindung setzen.

Die Auswirkung auf die Bestandselektrik ist zu prüfen.

Tagesordnungspunkt 14:**Bepflanzung und Pflege verkehrsberuhigter Zonen**

Einige Einwohner haben sich bereits um verkehrsberuhigte Flächen gekümmert. Herr E. Schümann ist bereit, mit den Anwohnern zu kommunizieren.

Tagesordnungspunkt 15:**Gemeindewälder**

Herr Schümann berichtet über die Begehung der Gemeindewälder mit Herrn Förster Rosenow.

Reutensweg:

Bestand: Buchen und Eichen ca. 40 Jahre alt

Der Bestand soll geläutert werden, d.h. Schwachholz wird entnommen, andere Bäume werden dadurch gefördert. Waldrand nach Westen soll so erhalten bleiben. Schutzstreifen gegen Westwinde. Kosten ca. 400 €. Maßnahme ist nicht förderfähig, da der Bestand älter als 15 Jahre ist.

Alte Sandkuhle (Alithweg):

Im letzten Jahr Kahlschlag im Fichtenbestand und Neuanpflanzung mit verschiedenen Laubgehölzen. Die Fläche ist gegen Wildverbiss gegattert (eingezäunt). Soll im Frühjahr mit Freischneidern durchgearbeitet werden, um die Jungpflanzen zu stärken. Förster Rosenow will einen Förderantrag stellen. Er hat sich den Bestand angesehen und ist mit den ausgeführten Arbeiten zufrieden. Aus der Altanlage ist das alte Maschendrahtgatter entfernt worden.

Dreieck Hagener Straße:

Es sollte ein Kahlschlag erfolgen, um Platz für eine Neuaufforstung zu haben. Der alte Tannen- und Fichtenbestand ist ca. 40 Jahre alt. Es soll ein Antrag auf Waldumbau gestellt werden, weil dieser förderungsfähig ist. Förster Rosenow wird sich informieren, wie wir weiter vorgehen wollen. Es ist noch nicht sicher, ob die gesamte Fläche saniert werden kann oder nur der Nadelholzbereich.

Ausgleichsfläche Hagener Straße:

Evtl. Teilaufforstung in Absprache mit Prokon – Untere Landschaftspflegebehörde – Gemeinde.

Herr Schümann wird gebeten, sich um die Durchführung der Maßnahmen zu kümmern.

Tagesordnungspunkt 16:**Bericht des Vorsitzenden**

Bürgermeister Hauschildt berichtet:

Gemeinschaftsschule Kellinghusen:

Neubau wird favorisiert am gleichen Standort, nördlich des jetzigen Gebäudes, Richtung ehemalige Kaserne.

Informationsveranstaltung:

Herr Hauschildt hat am 9. März in Rendsburg an einer Informationsveranstaltung für elektromobiles Carsharing im Ländlichen Raum teilgenommen. Die Stadtwerke Itzehoe bieten einen elektrischen Kleinwagen für Kosten in Höhe von rd. 4.000 € jährlich incl. Ladestation, Versicherung usw. an. Das Fahrzeug könnte für gemeindliche / gemeinnützige Zwecke genutzt werden. Es soll eine Umfrage durchgeführt werden, ob hierfür Interesse besteht.

Buswartehaus:

Das Schulbushäuschen im Schmidsbarg ist defekt.

Herr Siefke teilt mit, dass die Fuge an der Brücke Hagener Straße ersetzt werden muss. Garantie ist zu prüfen.

Tagesordnungspunkt 17:**Einwohnerfragestunde**

Es wird nach der MOBA-Tür gefragt. Diese Tür sollte aus der Garage entfernt werden.

Das Bauamt wird gebeten, mitzuteilen, ob die Hausanschlüsse (Sanierungsarbeiten Kanalisation) inzwischen korrekt nachgebessert und repariert worden sind.

Tagesordnungspunkt 18:**Verschiedenes**

Herr Siefke teilt mit, dass der Schnitt der Buchenhecke in der Badeanstalt vorgenommen wird.

Herr Schümann schlägt vor, im Reutensweg beidseitig der Asphaltfläche einen 50 cm breiten Streifen mit Betonmuldensteinen einzubauen. Dadurch würde sich die nutzbare Fahrbahn um 1 m verbreitern, der Begegnungsverkehr erleichtert und die unbefestigten Banketten würden geschont. Das anfallende Oberflächenwasser könnte hinter dem letzten Haus in die dort vorhandene Oberflächenentwässerung eingeleitet werden. Hierfür würden Kosten von ca. 16.000 € anfallen.

Diese Angelegenheit wird in der nächsten Sitzung des Bau- und Finanzausschusses behandelt.

Es wird vorgeschlagen, in den Nutzungsvertrag für das Dörpshus aufzunehmen, dass Klebereste unmittelbar nach Veranstaltungen zu entfernen sind. Der Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur wird sich damit befassen.

.....
gez. Vorsitzender
Jörg Hauschildt

.....
gez. Protokollführer
Bernd Schaffranek